

Erste Verhandlungsrunde ver.di – AMS GmbH Accenture legt kein Angebot auf den Tisch

Berlin/Kronberg, den 09.07.2024. Die erste Entgeltverhandlungsrunde zwischen ver.di und der Accenture Managed Services GmbH ist am Montag, den 08.07.2024 am Unternehmenshauptsitz in Kronberg zu Ende gegangen, ohne dass die Arbeitgeberseite ein Angebot mitgebracht hat. Ein solches stellte die AMS GmbH für die zweite Verhandlungsrunde am 15. und 16. August 2024 in Kassel in Aussicht. Ver.di fordert für seine Mitglieder 9,5% Entgelterhöhung bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Die ver.di-Verhandlungskommission untermauerte die Forderungen der Mitglieder mit ökonomischen Daten. Dazu zählten die Entwicklung der Verbraucherpreise und der Reallohnentwicklung, insbesondere seit dem letzten Entgelttarifabschluss im Jahr 2022, sowie eine Betrachtung des IT-Fachkräftemarktes und der aktuellen bitkom-Wachstumsprognose der IT-Branche. Sodann verwies sie auf die Ergebnisse der ver.di-Beschäftigtenbefragung bei AMS und schließlich auf die hohe Auslastungs- und Produktivitätsquote der Kolleg:innen.

Wenig Konkretes von der Arbeitgeberseite

Demgegenüber brachte die Arbeitgeberseite wenig Konkretes mit zur ersten Verhandlungsrunde. Vielmehr führte sie vornehmlich die Herausforderung an, die tariflichen Strukturen der Accenture Managed Services GmbH mit der untarifierten sonstigen Accenture-Konzernrealität zu vereinbaren. Des Weiteren machte die Arbeitgeberseite geltend, dass der Erwerb der DT IT Consulting (jetzt Accenture Managed

Services) – sowohl mit Blick auf die Tarifrucksäcke der Kolleg:innen als auch der Kundenverträge mit der Telekom im ERP-Bereich – durch die Accenture Operations GmbH zu ungünstigen Bedingungen erfolgt sei. – Dass dafür die AMS-Kolleg:innen nun die Zeche zahlen sollten, weist die ver.di-Verhandlungskommission strikt zurück.

Jetzt sind die Beschäftigten gefragt

Ver.di fordert die Arbeitgeberseite auf, in die zweite Verhandlungsrunde ein belastbares Angebot mitzubringen. Das muss der stark nachgefragten Expertise der Kolleg:innen auf dem Fachkräftemarkt sowie einer nachhaltigen Reallohnabsicherung Rechnung tragen. Gefragt ist ein klares Zeichen, dass die Accenture die Kolleg:innen auch in Zukunft halten will. Die erste Verhandlungsrunde endete in einem konstruktiven Arbeitsklima.

Damit dieses trägt, sind auch die Beschäftigten gefragt: Zeigt, dass Ihr hinter den Forderungen steht! Wie das geht, erfahrt Ihr hier auf Eurer eigenen ver.di-Homepage:

ams.verdi.de

Folge uns
@verdiikt



- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -
www.mitgliedwerden.verdi.de

